

Neuer Radweg sorgt für Zeitersparnis bei Landwirten

Radfahrer dürfen jetzt die Außendeich-Strecke nutzen, wenn sie von Norddeich nach Utlandshörn wollen

Die zwischen den Norder Stadtteilen Norddeich und Utlandshörn verlaufende Deichstraße gehört aufgrund ihrer Lage zu den beliebtesten Radstrecken Ostfrieslands. Sie verläuft direkt am Meer entlang und verbindet die Touristenhochburgen Greetsiel und Norddeich miteinander.

Das Problem: Dazwischen kommen die Ausflügler binnendeichs den Landwirten und ihren schweren Arbeitsmaschinen in die Quere und bremsen sie aus. Das führte in der Vergangenheit schon zu gefährlichen Überholmanövern. Nun könnte sich das Problem jedoch weitestgehend in Luft auflösen.

Zu verdanken ist das der Deichacht Norden, die zusammen mit der Norddeicher Kurverwaltung eine Lösung gefunden hat. So dürfen die Radfahrer seit einigen Tagen zwischen Utlandshörn und dem Ortsteil Westermarsch auch die außendeichs gelegene Straße nutzen, was normalerweise verboten ist. Für sie bedeutet das eine noch bessere Aussicht und für die Landwirte beziehungsweise die Lohnunternehmer einen großen Zeitgewinn. Immerhin müssen diese gerade während der Erntezeit dutzendfach hin- und herfahren. Die Genehmigung für die Radfahrer gilt fortan je-



Auf der Strecke innendeichs begegneten sich bisher der landwirtschaftliche Verkehr und die Radfahrer. Das sorgte für Verkehrschaos. Jetzt hat die Deichacht den außendeichs gelegenen Weg für Radler geöffnet. Foto: Benjamin Tebben-Willgrubs

des Jahr zwischen Mai und September – außerhalb der Sturmflutzeit und nur dann, wenn sie keinen Hund dabei haben.

„Stinkefinger“ statt Verständnis

Johann Oldewurtel ist Rendant der Deichacht und war früher der Ortsvorsteher von Westermarsch II, das ebenfalls an der Deichstraße liegt. Schon im Juni vergangenen

Jahres meldete auch er sich im Norder Verkehrsausschuss zu Wort, als es um die Behinderung durch Radfahrer im Binnenbereich ging. Damals hieß es, dass zum einen die Arbeitsmaschinen immer größer werden und zum anderen die Zahl der Ausflügler wachse. Das habe auch mit dem steigenden Anteil an Elektrofahrrädern zu tun, mit denen die Urlauber inzwischen auch Strecken zurücklegen, die ihnen früher

zu weit gewesen wären.

Der betroffene Landwirt Christoph Martens sprach von einem „absoluten Verkehrschaos“, das den Bauern nicht nur Zeit, sondern auch Geld raube. Die Radfahrer, Spaziergänger, Skater, Boßler und andere würden nicht immer Platz machen und Verständnis zeigen – dafür eher mal den „Stinkefinger“, hieß es von ihm und von weiteren Landwirten im Fachausschuss.

Eine weitere Betroffene legte mehrere Zählungen vor, die ihr Mann gemacht hatte. Demnach seien alleine an einem Sonnabend innerhalb von einer Stunde 105 Radfahrer an einer Stelle der Deichstraße vorbeigefahren, am Tag darauf sogar 148. Alternative Strecken gebe es für die Landwirte hingegen nicht, weil sie zu lang seien. Auch an nutzbaren Brücken mangle es.

Während Martens den Bau

eines separaten neuen Radwegs vorschlug, brachte Oldewurtel schon damals die Idee mit der Außendeich-Strecke ein. Da war allerdings noch nicht die Haftungsfrage geklärt. Das hat sich nun geändert, wie Oldewurtel und Oberdeichrichter Carl Noosten auf Nachfrage bestätigen. So haben die Deichacht und die Wirtschaftsbetriebe Norden, zu denen die Kurverwaltung zählt, einen Vertrag geschlossen, in dem sie die Unfall-Haftung auf dem besagten neuen Abschnitt übernehmen. Die Radfahrer können sich aber auch noch über ein weiteres Detail freuen: Die Asphaltdecke auf der Strecke wurde gerade erst erneuert.

„Auch mit kleinen Kindern kann man dort jetzt ganz entspannt fahren“, versichert Noosten. „Ich glaube, das wird ganz gut angenommen werden.“ Allerdings handle es sich um einen Versuch und weitere Streckenöffnungen seien derzeit nicht geplant. Erst einmal müsse sich zeigen, ob sich die Radfahrer benehmen können und ob es Beschwerden von den Schäfern gibt. Immerhin ist der Außendeichbereich weiterhin ihren Tieren vorbehalten, die dort auch mal gerne auf der von der Sonne aufgewärmten Straße liegen und damit den Verkehr blockieren. Noosten bittet um Verständnis und darum, dass dort kein Müll entsorgt wird hib